

GENDER LEITFADEN



**ANLEITUNG ZUR MARKENFÜHRUNG.
GENDER LEITFADEN TOURISMUSREGION STUTTGART.**

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stuttgart-Marketing GmbH | Offizieller Touristik-Partner der Landeshauptstadt Stuttgart
DE-70178 Stuttgart, Rotebühlplatz 25
Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Thomas Fuhrmann
Geschäftsführer: Armin Dellnitz, Martin Rau
Gerichtsstand: Amtsgericht Stuttgart HRB 15709
www.stuttgart-tourist.de

Urheberrechte: Die Stuttgart-Marketing GmbH besitzt die weltweit uneingeschränkten Nutzungsrechte an diesem Handbuch. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts und der Vereinbarung zu den Nutzungsrechten zwischen Auftraggeber:in und Auftragnehmer:in durch externe Dritte außerhalb der Tourismusregion Stuttgart ist ohne schriftliche Zustimmung der Stuttgart-Marketing GmbH ausgeschlossen und wird gerichtlich verfolgt.

Bilder und Illustrationen:
Stuttgart-Marketing GmbH: Martina Denker (Titelbild, S. 1, S. 3, S. 4) Alwin Maigler (S.4)
Ingolf Pompe (S.2) Romeo Felsenreich (S. 3), Wolf-Peter Steinheisser (S. 2)

© Stuttgart, 2022. Alle Rechte vorbehalten.



LEITFADEN ZUR GENDERGERECHTEN SCHREIBWEISE

GENDERN MIT DOPPELPUNKT

Der Doppelpunkt ist eine weitverbreitete Art und Weise des Genderns. Im Unterschied zum Gendergap (Mitarbeiter_innen) oder dem Gendersternchen (Mitarbeiter*innen) zieht der Doppelpunkt das Wort nicht visuell in die Länge und ist dadurch lesefreundlicher (Mitarbeiter:innen).

Zusätzlich ist der Genderdoppelpunkt als barrierefrei zu sehen, da die meisten Screenreader diesen mit einer kurzen Pause wiedergeben können.

REGELUNG:

Oftmals wird hinter dem Wortstamm direkt der Doppelpunkt und die weibliche Endung ergänzt. Generell empfiehlt es sich aber immer, die „Weglassprobe“ zu verwenden: Wenn die Endung hinter dem Doppelpunkt wegfällt, sollte das Wort noch immer vollständig und sinnvoll sein. Wenn dies nicht der Fall ist, sollte besser eine Alternative zum Doppelpunkt gewählt werden (s.u.).

BEISPIELE BEI GLEICHEM WORTSTAMM:

Mitarbeiter:in
Tourist:in
Stadtführer:innen
Besucher:innen
Kolleg:in → Kolleg ist kein eigenstehendes Wort. Besser wäre also die Verwendung von Kollegin und Kollege oder einer neutralen Formulierung wie „Kollegium“.



BEISPIELE

BEI UNGLEICHEM WORTSTAMM:

Ärztin und Arzt → kann aufgrund des unterschiedlichen Wortstamms nicht zusammengefasst werden und muss einzeln aufgezählt werden.
Ebenso: Bauer – Bäuerin, Koch – Köchin

BEISPIELE KOMPOSITA

Bei zusammengesetzten Wörtern mit einem geschlechterspezifischen Inhalt, sollte ebenfalls gegendert werden. Dies gilt aber auch nur wieder unter der Prämisse der „Weglassprobe“.
Mitarbeiter:innengespräch
Leser:innenbrief





BEISPIELE ANREDE / BEGRÜSSUNGSFORM

Bei Anredeformen sollten die Formen immer ausgeschrieben werden und nicht durch einen Doppelpunkt verkürzt werden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen...

Liebe Partnerinnen und Partner...

Um alle Geschlechter gleichermaßen anzusprechen, wären folgende Formulierungen immer vorzuziehen:

Liebes Kollegium / Team

Sehr geehrte Mitmenschen / Alle /

Interessierte / Beschäftigte etc.

ALTERNATIVEN ZUM GENDERSYMBOL

Anstelle des Doppelpunkts kann auch durch das Umschreiben des Satzes oder der Wahl eines anderen Wortes, das Gendern „umgangen“ werden. Dies macht, insbesondere bei langen Artikeln, das Lesen einfacher.

BEISPIELE:

Besucher:innen → Besuchende

Mitarbeiter:innen → Mitarbeitende

Teilnehmer:innen → Teilnehmende

Redner:innenpult → Redepult

Eine Hilfe bei der neutralen Formulierung ist die Seite <https://geschicktgendern.de/>.

Hier werden Ihnen Vorschläge für Synonyme in genderneutraler Sprache gemacht. Alternativ kann in vielen Fällen auch die direkte Ansprache verwendet werden.



GUT ZU WISSEN

Weitere Informationen und Quellen finden Sie hier:

<https://gfds.de/standpunkt-der-gfds-zu-einer-geschlechtergerechten-sprache/>

<https://www.genderleicht.de/genderzeichen/>

<https://www.duden.de/sprachwissen/sprachratgeber/Geschlechtergerechter-Sprachgebrauch>